

Stauden 4 Future

Nachhaltig gärtnern und Wasser sparen mit Stauden

WERT
SCHATZE
WASSER!

WASSER
WISSEN
VORAN

Durch zunehmende Trockenperioden explodiert im Sommer zu Spitzenzeiten die Wasserabgabe und bringt einige Städte und Gemeinden im Kreis Paderborn an ihre Kapazitätsgrenzen. Delbrück ist von der sommerlichen Wasserknappheit bereits jetzt stark betroffen.

Rasenflächen haben einen hohen Wasserbedarf. Das Wässern der Rasenflächen im Sommer stellt ein Problem für die Delbrücker Trinkwasserversorgung dar.

► Doch es gibt Alternativen. Clever angelegte Staudenbeete sind eine gute Möglichkeit, Wasser zu sparen ohne auf einen attraktiven Garten verzichten zu müssen.

Weitere Vorteile von Staudenbeeten:

- Hohe Attraktivität
- Nahrung und Lebensraum für Insekten
- Geringe Pflegekosten
- Einmal richtig angelegt, blühen Stauden bei richtiger Planung über viele Jahre hinweg immer wieder neu
- Nachpflanzung nur in Ausnahmefällen erforderlich

Tipp für
sonnige Standorte!

Für Spatzen, Eidechsen und Wildbienen
Sandlinsen (scharfer Sand 0-4 mm), größere
Steine oder liegendes/ stehendes Totholz
einbauen

Welche Stauden sind geeignet?

- Ein hoher Anteil gebietseigener Arten (Pflanzen, die aus dem hiesigen Naturraum stammen) ist zu empfehlen. Sie bieten für Insekten im Raupenstadium eine wichtige Nahrungsquelle.
- Gebietseigene Arten können mit gebietsfremden Arten kombiniert werden. Sie haben häufig abweichende Blühzeiträume und können in Kombination mit gebietseigenen Stauden dafür sorgen, dass das Beet über die gesamte Vegetationsperiode blüht und so Insekten durchgehend Nahrung anbietet.
- Achten Sie auf standortangepasste Stauden, z. B. trocken- und hitzeverträgliche Stauden an sonnigen, trockenen Standorten – diese müssen bei fachgerechter Anlage auch im Sommer nicht regelmäßig gewässert werden.

Hoher
Wasserbedarf
insektenarm

Niedriger
Wasserbedarf
insektenreich

Wie viel muss gewässert werden?

- Nach der Einpflanzung Stauden gut wässern (einschlämmen)
- Im Jahr der Bepflanzung gießen. Hier gilt: lieber selten und dafür viel wässern, damit die Wurzeln nach unten in tiefere Schichten wachsen und nicht nur oberflächlich Feinwurzeln bilden, die bei Hitze schnell absterben
- Später nur noch dann gießen, wenn die Pflanzen bei lang anhaltender Trockenheit drohen abzusterben

Hinweise zum Anlegen von Staudenbeeten

- Verzicht auf torfhaltige Erde und torfhaltige Substrate ► durch die Zerstörung der Moore beim Torfabbau werden die Lebensräume vieler Tiere und Pflanzen vernichtet und hohe Mengen klimaschädlicher Gase freigesetzt
- Nach dem Anpflanzen die Pflanzen mit einer Mulchschicht abdecken (mind. 5-7 cm), um den Pflegeaufwand nachhaltig zu reduzieren



Gefördert durch:



Ein Projekt von:

